

3. Platz bei der WM der Formationen für die Quartett Formation von Rockin Wormel Worms



In der ausverkauften Waldmann-Halle in Zug in der Schweiz gelang der Quartettformation von RR Worms ein sehr erfolgreicher Saisonabschluss: bei der WM der Formationen am 11.11.2006 in der Schweiz ertanzten sie sich gegen starke Konkurrenz einen Platz auf dem Siegereppchen.

Ende und Höhepunkt der Saison war für die Quartett Wormels der Start bei der diesjährigen WM der Rock'n' Roll-Formationen, die vom Rock'n'Roll-Club Sixteen Luzern in der Waldmannhalle in Zug ausgetragen wurde. Aus 10 Nationen waren Mannschaften in den Klassen Girl-Formation, Quartettclass und Masterclass an den Start gegangen. Im Wettbewerb der Quartettklasse mussten sich die Wormser neben den deutschen Teams gegen starke Konkurrenz aus Ungarn, Polen und Russland behaupten.

Vor 3 Wochen ertanzten sich die Wormels bei den deutschen Meisterschaften einen guten 2. Platz, jetzt reisten sie mit gespannter Erwartung, aber auch mit gemischten Gefühlen nach Luzern. Würden heute die Nerven halten bei diesem hochrangig besetzten Turnier?

Die erste Antwort gaben die Wertungsrichter gleich in der Vorrunde, wo sie die Wormels nach einer routinierten und fehlerfreien Vorstellung als drittbeste Mannschaft für die Endrunde am Abend bewerteten. Mit den Wormsern qualifizierten sich auch Flensburg als zweites deutsches Team. Der Favorit auf den WM-Titel, die Mannschaft aus Polen, hatte beim Eintanzen die gesamte Konkurrenz mit seinen schwierigen Akrobatiken geschockt, auf der Tanzfläche aber dann doch nicht die Nerven, um diese auch umzusetzen. Mehrere Stürze und Tanzfehler bedeuteten für die Polen das enttäuschende Aus bereits in der Vorrunde.

In der abendlichen Endrunde gelang es dann den Wormsern glänzend, ihre Stärken als Mannschaft mit der besten Tanztechnik sowie der anspruchvollsten Choreographie in eine mitreißende Darstellung umzusetzen. Inzwischen auch routiniert in den Akrobatiken, konnten sie sich gegenüber der Leistung bei der DM noch mal steigern. Mit dieser besten Saisonleistung errangen sie einen 3. Platz, mit dem die Wormser als beste deutsche Mannschaft in dieser Klasse sehr zufrieden waren. Weltmeister wurde die Formation Tance Class aus Moskau, auch der zweite Platz ging nach Russland. Mit ihren doppelt

gesprungenen Zirkussalti waren die Russen letztendlich nicht zu besiegen. Etwas enttäuscht über ihren 6. Platz waren die Flensburger.

Im Wettbewerb der Master Formationen errang überraschend, aber verdient, die neu gegründete Masterformation aus Anzing den Titel. Vizeweltmeister wurde das Team aus Luzern, das sich gerne mit Heimvorteil den Titel gesichert hätte. Aber auch bei Ihnen versagten in der entscheidenden Endrunde die Nerven und die Luzerner mussten wegen einem Sturz Abzüge hinnehmen.

Der erstmals stattfindende Wettbewerb der Girls Class (reine Mädchen-Formationen) zeigte eine überwältigende Übermacht der osteuropäischen Länder. Den 1. WM Titel konnte ein Team aus Tschechien mit nach Hause nehmen. Die schwungvollen, mitreißenden Darbietungen auf hohem Niveau in dieser neuen Klasse machen Lust auf mehr. Es wird auch für die Wormels eine Orientierung ihrer sportlichen Ausrichtung der nächsten Saison sein.

Für die Quartett Wormels ist die Saison erfolgreich abgeschlossen. Konzentriert und zielorientiert will Trainer Bernd Schäfer sie auf die kommende Saison vorbereiten. Es gilt, neue Tänzer in die Mannschaft zu integrieren und die Akrobatiken auszubauen. 2007 wollen die Wormels dann in der Königsklasse, der Masterclass, starten.

Die Mannschaft: Melanie Franke, Patrik Huber, Nina Schneider, Mario Bludau, Victoria Sanderbeck, Paul Leitmeier, Michelle Steil, Marc Ebner, Kirsten Eichhorn, Daniel Müller, Ina Bierbrauer, Stefan Weißgerber;

Trainer: Bernd Schäfer.